

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 33.

Mittwoch 24. April 1929.

Jahrgang XXXVIII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Landtag von Wien vom 12. April. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 12. April. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 20. bis 23. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse.

## Landtag von Wien.

### Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 12. April 1929, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Abg. Anna Grünwald und Leopoldine Glöckel.

1. Abg. Dr. Alma Mozko ist entschuldigt.

2. Präsident Dr. Danneberg hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Landtages stehend angehört wird:

„Hohes Haus! Der Wiener Landtag hat in der letzten Zeit einen schweren Verlust erlitten. Der Abgeordnete Anton Meidl ist am 23. März d. J. gestorben. Anton Meidl ist drei Jahrzehnte lang im Kreise seiner Berufskollegen und inmitten der Bevölkerung des 10. Wiener Gemeindebezirkes tätig gewesen. Durch das Vertrauen der Favoritner ist er in den Wiener Gemeinderat und Landtag gekommen, dem er seit dem Bestand dieser Körperschaft als Landtag angehört hat. Er ist infolge seines konzilianten Wesens und seines Pflichteifers, der ihn auch während seiner Krankheit immer wieder in dieses Haus geführt hat, allgemein beliebt und geachtet gewesen. Die starke Teilnahme an seinem Leichenbegängnis hat das auch erwiesen. Wir werden dem Verstorbenen auch in unserem Kreise ein ehrendes Andenken bewahren.“

3. Der Antrag der Abg. Pfeiffer und Dr. Wagner (Nr. 1) betreffend Abänderung des Vogelschutzgesetzes für Wien wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

4. P. Z. 1381, P. 1. Zu Mitgliedern der Kommission zur Vorberatung des Gesetzentwurfes, womit eine Bauordnung für Wien erlassen wird, werden die Abg. Bermann, Marie Vock, Böhm, Dr. Danneberg, Hellmann, Linder, Reismann, Schleifer, sowie Ing. Siber, Dr. Kolassa, Millik und Dr. Wagner gewählt.

Berichterstatter Abg. Breitner:

5. P. Z. 1598, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die zeitliche Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Bauführung wird in der in der Beilage Nr. 33a vorgeschlagenen Fassung und mit folgender Richtigstellung in erster und zweiter Lesung angenommen:

In der zweiten und dritten Zeile des Punktes (2) des § 6 ist das Wort „Inkrafttreten“ durch das Wort „Aundmachung“ zu ersetzen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die Abg. Kunschak, Millik, Ellend und Pfeiffer.)  
Folgender Antrag des Abg. Millik wird abgelehnt:

„Der Wiener Landtag wolle beschließen, daß in dem Gesetz betreffend die zeitliche Befreiung der Wohnbausteuer aus dem Titel der Bauführung im § 1, Absatz 1, nach dem Worte „Aufbauten“ die Worte „Einbauten in Dachgeschossen, welche Wohnungszwecken zugeführt werden“ angeschlossen werden.“

Der Antrag des Abg. Kunschak auf Ersatz des Wortes „zwanzig“ in § 1, Absatz 5, durch „vierundzwanzig“ wird abgelehnt.

(Schluß der Sitzung um 5 Uhr 10 Minuten nachmittags.)

### Anträge, Anfragen und Antworten.

Antrag Nr. 1 der Abg. Dr. Wagner und Pfeiffer, betreffend Abänderung des Vogelschutzgesetzes für Wien.

P. Z. 1729. Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß infolge der überhandnehmenden Vogelstellerei unsere heimischen Singvögel immer seltener werden. Es wird ein solch organisierter Massenfang von Singvögeln betrieben, daß dieser Zustand, wenn nicht sehr bald von seiten der Behörden energisch eingeschritten wird, einer Vernichtung unserer Vogelwelt gleichkommt.

Das Vogelschutzgesetz für Wien wäre an sich zufriedenstellend, wenn nicht im § 17 dieses Gesetzes seinerzeit die Bestimmung aufgenommen worden wäre, daß ausnahmsweise auch das Fangen geschützter Vögel während einer bestimmten Zeit, sowie das Halten und Feilbieten dieser Vögel während des ganzen Jahres gestattet werden kann. Diese Bestimmung ist es, welche dem wilden Vogel-fange Tür und Tor öffnet. Die Behörden erteilen zwar selten Fangbewilligungen, sie geben aber die Erlaubnis, mit geschützten Vögeln während des ganzen Jahres Handel zu treiben.

Die Gefertigten stellen daher folgenden Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf dem Landtage vorzulegen, nach dem

1. zum Schutze der heimischen Singvögel und im Interesse der Landwirtschaft der § 17 des Vogelschutzgesetzes für Wien mit sofortiger Wirksamkeit zur Gänze aus dem Gesetze entfernt wird,

2. die im § 21 festgelegten Strafbestimmungen wesentlich verschärft werden.



# Gemeinderat.

## Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 12. April 1929, 5 Uhr 11 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hof und die GR. Marie Wielsch, Hofbauer, Marie Bock und Weigl.

1. GR. Dr. Alma Mozko ist entschuldigt.

2. Bgm. Seitz hält folgende Nachrufe, die von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört werden:

„Hoher Gemeinderat! Es ist schon heute in diesem Saale und in dem gleichen Kreise des schmerzlichen Verlustes gedacht worden, den wir durch das Hinscheiden unseres Mitarbeiters, des GR. Meidl, erlitten haben.

GR. Meidl war seit dem Jahre 1920 inmitten des Gemeinderates und hat sich bei uns allen ob seines liebenswürdigen Wesens, ob seines ernstesten Eifers und seines Fleißes besonderer Achtung erfreut. Er war weit über das hinaus auch mit uns allen in Sympathie verbunden durch sein liebenswürdiges Wesen. GR. Meidl hat sich der Arbeit, die ihm gestellt war, als er Ende Jänner 1920 hieher berufen wurde, mit seiner ganzen Kraft hingegeben. Er hat in den Ausschüssen für Wohlfahrtspflege, für Personalangelegenheiten, im technischen Ausschuss, im Finanzausschuss mitgearbeitet, er war Vertreter der Gemeinde Wien in der Baustoffe-M.-G. und war zuletzt auch in der Kommission für Kleinrentnerhilfe, zumeist also in Arbeitszweigen der Gemeinde, wo es gilt, Verständnis zu haben für den Bedürftigen, für die leidende Menschheit und ihr mit Liebe zu helfen. Wir werden Meidl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Wiener Gemeinde hat in letzter Zeit auch noch einen Verlust durch das Hinscheiden des Herrn Bezirksvorstehers Schimon erlitten. Ich gedenke deshalb hier in der Gemeinderatssitzung seiner, weil ja die Bezirksvorsteher, wenn auch nicht als Mitglieder und stimmberechtigt, so doch unter gewissen Umständen als Beratende an den Sitzungen des Wiener Gemeinderates teilnehmen.

Bezirksvorsteher Schimon wurde im Jahre 1918 in den provisorischen Bezirksrat und im Mai 1919 zum Vorsteher von Sieking gewählt. Es wären also in einigen Monaten zehn Jahre gewesen, seit er in einer Gemeindefunktion in diesem Bezirke gewirkt hat. Er war ein genauer Kenner des Bezirkes, seiner Verhältnisse und seiner Bevölkerung, und ich kann mich vor allem dankbar auf den Nachruf beziehen, den ihm in der Bezirksvorsteherung sein Stellvertreter gewidmet hat, ein Mann, der in vielen Fragen der Weltanschauung und der politischen Gesinnung anders gerichtet ist, der ihm aber das Zeugnis ausgestellt hat, daß er in der Verwaltung einer der tüchtigsten und einer der unparteiischsten Männer war. Bezirksvorsteher Schimon hat sich nicht nur um den Bezirk XIII, sondern damit auch um ganz Wien ein großes Verdienst errungen. Erst vor wenigen Wochen ist er von einer tödlichen Krankheit ergriffen worden, die ihn früh hingerafft hat. Er war ein Mann, der eigentlich noch in der besten Manneskraft gestanden ist und von dem man daher ein so frühes Hinscheiden nicht erwartet hat. Auch ihm werden wir stets ein treues Andenken bewahren.“

3. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Die Firma Gebrüder Gutmann hat anlässlich der Kältekatastrophe der Vormonate 50.000 kg Kohle zur Verteilung an Arme der Gemeinde Wien gespendet. Dem Uhrenmuseum der Stadt Wien hat Oberst Ferdinand Pommio, Salzburg, eine goldene Zylinderuhr gespendet. Die Firma Rosenfeld & Komp., 1. Rathausstraße 20, hat anlässlich des Ablebens ihres Gesellschafters Robert Rosenfeld 1000 S zugunsten der Armen Wiens gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4 bis 40. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 5 bis 7, 10 bis 15, 17 bis 37, 40 bis 42, 44, 45, 47 und 49 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Reisinger:

4. P. Z. 1641, P. 5. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Ergänzung des Ueberstromschutzes in den bestehenden Hochspannungsanlagen der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 450.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan für das Jahr 1929 nicht vorgesehen und aus Betriebsmitteln in der Höhe der Wertabschreibungsrücklage zu decken ist.

Berichterstatter GR. Stein:

5. P. Z. 1644, P. 6. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Anschaffung und Aufstellung von Quecksilberdampfgleichrichtern mit einer Gesamtleistung von ungefähr 11.000 KW für die Unterwerke der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3.350.000 S bewilligt, von welchem Betrage 1.500.000 S im Wirtschaftsplane der städtischen Elektrizitätswerke für das Jahr 1929 vorgesehen sind und der aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. Für den Restbetrag von 1.850.000 S ist im Wirtschaftsplan für das Jahr 1930 Vorsorge zu treffen.

6. P. Z. 1484, P. 7. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Beschaffung neuer, starker Motoren und Fahrshalter für Straßenbahnwagen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 1.300.000 S bewilligt, der aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1929 auflaufenden Kosten von 450.000 S sind im Wirtschaftsplane pro 1929 vorgesehen. Der Restbetrag von 850.000 S ist im Wirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1930 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Hieß:

7. P. Z. 1647, P. 10. Für das Technische Museum für Industrie und Gewerbe in Wien wird eine Subvention von 4000 S bewilligt.

8. P. Z. 1648, P. 11. Für den Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Tee-Anstalt wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

9. P. Z. 1649, P. 12. Für das Rekonvaleszentenheim „Philantropia“ wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

10. P. Z. 1658, P. 13. Für den Oesterreichischen Künstlerbund wird ein Ehrenpreis von 300 S bewilligt.

11. P. Z. 1659, P. 14. Für den Verein für Sexualhygiene wird eine Subvention von 1500 S bewilligt.

12. P. Z. 1660, P. 15. Für den Verein „Distriktsfrankenpflege“ wird eine Subvention von 10.000 S bewilligt.

13. P. Z. 1691, P. 17. Für die Vereinigung der Knopf- und Galanteriewarendrechsler wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Neubauer:

14. P. Z. 1662, P. 18. Dem Deutschen Volksgesangverein in Wien wird zur Herausgabe der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ eine Subvention von 600 S bewilligt.



15. P. Z. 1692, P. 19. Für den „Verein Ernst Mach“ wird eine Subvention von 600 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Schafranek:

16. P. Z. 1663, P. 20. Für den Verein „Wienerwaldschuß“ wird eine Subvention von 400 S bewilligt.

17. P. Z. 1664, P. 21. Für den Verein „Herzstation“ wird eine Subvention von 4000 S bewilligt.

18. P. Z. 1665, P. 22. Für den Verein „Einheit“, Verein zur Errichtung und Erhaltung von Volksspeisehallen, wird eine Subvention von 400 S bewilligt.

19. P. Z. 1666, P. 23. Der Stadtverwaltung Dhs a. d. Donau wird für die Anschaffung eines Sanitätsautos ein Beitrag von 300 S in Form einer außerordentlichen Subvention bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

20. P. Z. 1668, P. 24. Für den Verein für Geschichte der Stadt Wien wird eine Subvention von 1500 S bewilligt.

21. P. Z. 1669, P. 25. Für die volkstümlichen Universitätskurse wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

22. P. Z. 1670, P. 26. Für die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird eine Subvention von 6000 S bewilligt.

23. P. Z. 1671, P. 27. Für die Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

24. P. Z. 1672, P. 28. Für die Kunstgemeinschaft „Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs“ wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

25. P. Z. 1673, P. 29. Der Vereinigung bildender Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen „Wiener Frauen-Kunst“ wird ein Ehrenpreis von 400 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weigl:

26. P. Z. 1675, P. 30. Für den Oesterreichischen Werkbund wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

27. P. Z. 1676, P. 31. Für den Wissenschaftlichen Klub in Wien wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

28. P. Z. 1677, P. 32. Für die freiwillige Siedlungsfeuerwehr Rosental-Saxberg wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

29. P. Z. 1678, P. 33. Für die Tagung des „Deutschen Ausschusses für wirtschaftliches Bauen“ in Wien wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Wimmer:

30. P. Z. 1679, P. 34. Für die Kurkommission in Bad Hall wird zum Ankauf eines Sanitätsautos für die freiwillige Sanitätsabteilung eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

31. P. Z. 1447, P. 35. Der Gemeinderatsbeschluß vom 19. Juni 1925, P. Z. 1656, betreffend das Anweisungrecht der Fürsorgeinstitute für Baraushilfen und therapeutische Behelfe wird dahin ergänzt, daß nach dem Worte „Baraushilfen“ „Sachaushilfen“ zu treten hat.

Berichterstatter GR. Böhm:

32. P. Z. 1596, P. 36. 1. Die Ausführung des Wohnhauses 10. Angeligasse Dr.-Nr. 78/80 wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Hofrat Leopold Simony

genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 1,455.000 S betragen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen, in der Einl.-Z. 828 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt inne liegenden Kat.-Parz. 821/46 und 821/47 im 10. Bezirke an der Neulreichgasse und Angeligasse wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter genehmigender Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift vom 23. Februar 1929, M. Abt. 46, 2645, erteilt.

33. P. Z. 1597, P. 37. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 3. Weißgärber Lände wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 440.000 S betragen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft Einl.-Z. 3700, Kat.-Parz. 223, 27 des Grundbuches für den 3. Bezirk, an der Weißgärber Lände, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 2. März 1929, M. Abt. 46, 3493, gestellten Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Weber:

34. P. Z. 1689, P. 40. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 21. Franklinstraße, 1. Bauteil, wird nach den vorgelegten Plänen der Architekten Glaser und Scheffel bewilligt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 6,700.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung des städtischen Wohnhauses im 21. Bezirke, Franklinstraße, 1. Teil, Einl.-Z. 840, Donauefeld, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Richter:

35. P. Z. 1408, P. 41. 1. Für die vom niederösterreichischen Landesamte auszuführende Regulierung der Schwarza in der Strecke vom Pottschacher Schöpfwerk bis zum Stuppacherwehr in Gloggnitz wird ein Kostenbeitrag von 100.000 S unter den in der Verhandlungsschrift vom 7. Jänner 1929 enthaltenen Bedingungen genehmigt. 2. Der Betrag von insgesamt 100.000 S ist in den Voranschlägen für die Jahre 1930 bis 1933 sicherzustellen.

36. P. Z. 1410, P. 42. Für Vorarbeiten und zur Ermöglichung der Auszahlung der fällig werdenden ersten zwei Raten des Architektenhonorares für den Neubau eines Tuberkulosepavillons im Krankenhaus Lainz wird ein Kredit für 1929 in der Höhe von 50.000 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Neubau eines Tuberkulosepavillons“ des Sondervoranschlags Nr. 14 „Krankenanstalten“, Unterteilung „Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317/2), zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Schneider:

37. P. Z. 1409, P. 44. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der Camillianergasse von der Jagdschloßgasse gegen die Wolkersbergenstraße und in der unbenannten Gasse von der Camillianergasse gegen die Versorgungshausstraße und gegen die Jagdschloßgasse in der städtischen Siedlungsanlage „Loderwiese“ im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbedürfnisse von 100.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Lötjch:

38. P. Z. 1615, P. 45. Die Gemeinde Wien kauft von Georg und Dr. Heinrich Boschan die Liegenschaften des Grundbuches Leopoldstadt, und zwar die Einl.-Z. 530 mit der Kat.-Parz. 175 im Ausmaße von 266,73 m<sup>2</sup> und die Einl.-Z. 1689 mit der Kat.-Parz. 174 im Ausmaße von 949,16 m<sup>2</sup>, zusammen somit Liegenschaften im Ausmaße von 1215,89 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 60.000 S und unter folgenden Bedingungen:



1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß-, lasten- und bestandsfrei übertragen.  
2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäufer übernehmen keine Haftung für das Ausmaß und die Beschaffenheit der Liegenschaften.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

6. Dieser Kaufvertrag wird nur dann rechtsverbindlich, wenn die derzeitige alleinige Pächterin der Liegenschaften, die Fischhandels-N.-G. vormals A. Hofbauers Nefte & Rudolf Hammerschmidt, die Räumung der Liegenschaften bis zum 14. Mai 1929 bedingungslos durchführt.

Berichterstatter **GR. Berman**:

39. P. Z. 1631, P. 47. In Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Maßnahmen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der Franklinstraße, der Prießnitzgasse, der Straße „An der oberen Alten Donau“ und der Nordbahn im 21. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 4602/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane durch grüne Läsierung bezeichneten Flächen verschiedener Breite hinter den Baulinien sind dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen in gefälliger Weise abzufrieden.

3. Die mit blauer Farbe eingetragenen Höhenziffern haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

4. Für die Verbauung der Baublöcke 1, 2 und 5 haben die diesbezüglichen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Juni 1907, P. Z. 7995/07, zu gelten; demgemäß wird für diese Blöcke die dreistöckige Verbauung beibehalten. Für die Baublöcke 3 und 4 wird die zweistöckige, offene Verbauung mit Wohnhäusern (§ 82 der Bauordnung) bestimmt. Die Seitenabstände sind nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, zu bemessen.

5. Die im Plane zur Darstellung gebrachten Querprofile werden genehmigt.

40. P. Z. 1685, P. 49. In Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 1035/29, rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien für die Hernalscher Hauptstraße und die Güpferlingstraße im 17. Bezirke neu bestimmt. Demgemäß werden die im selben Plane schwarz gezogenen und gelb durchstrichenen Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Der durch freiwillige Zurückerückung der Bauflucht in der Güpferlingstraße gewonnene Raum, im Plane durch grüne Läsierung bezeichnet und mit den Buchstaben a b c d (a) umschrieben, ist gärtnerisch auszugestalten.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenziffern zu gelten.

Berichterstatter **GR. Breitner**:

41. P. Z. 1680, P. 9. Der Gemeinderat nimmt die in der Beilage Nr. 36 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis.

(Redner: **GR. Angermayer**.)

Berichterstatter **WB. Emmerling**:

42. P. Z. 1483, P. 1a; P. Z. 1642, P. 1b. 1. Die Linienführung, Teilstreckeneinteilung und die Fahrpreise für die weiteren zu eröffnenden Autobuslinien und der Verlängerung der Linie 7 nach Gersthof werden genehmigt. 2. Folgende auf Grund des § 99 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die unverzügliche Aufnahme des Betriebes auf der Autobuslinie 6 Franz Josefs-Bahnhof—Margaretengürtel auf Grund der in der Beilage 1 für diese Linie vorgesehenen Bestimmungen wird genehmigt.

(Verlautbart im Heft 32 unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Redner: Die **GR. Ing. Schelz, Prinke, Marie Wielsch** und **Holaukel**. — Während des Berichtes übernimmt **WB. Hof** den Vorsitz, den er während der Rede der **GR. Marie Wielsch** an **GR. Hofbauer** abgibt.)

Folgender Antrag des **GR. Holaukel** wird vom Vorsitzenden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die am Ausgangspunkte der Autobuslinie Salmannsdorf—Billrothstraße gelegene Halte- und Einsteigestelle ist von der Billrothstraße zum Stadtbahnviadukt Rußdorfer Straße zu verlegen.“

43. P. Z. 1645, P. 2. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zu den Gemeinderatsbeschlüssen vom 13. März 1925, P. Z. 825, vom 20. November 1925, P. Z. 3192, vom 30. September 1927, P. Z. 4418, und vom 8. Juni 1928, P. Z. 1859, für die Anschaffung und Aufstellung zweier 30 Atmosphären-Hochdruckturbinenaggregate samt den dazugehörigen Kesseln sowie zweier Mitteldruckkesseln im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke genehmigten Sachkredite und dem ersten sowie zweiten Nachtragskredite von zusammen 14.060.000 S wird ein dritter Nachtragskredit von 570.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplan für das Jahr 1929 nicht vorgesehen und aus Betriebsmitteln in der Höhe der Wertabschreibungsrücklage zu bedecken ist.

(Redner: **GR. Zimmerl**; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter **GR. Michal**:

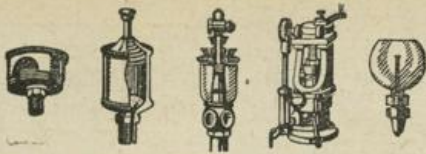
44. P. Z. 1705, P. 4. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für den Ausbau der Leitungsnetze der städtischen Elektrizitätswerke und der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Jahre 1929 wird ein Sachkredit von 9.000.000 S genehmigt, wovon ein Betrag von 1.000.000 S im Wirtschaftsplan für das Jahr 1929 vorgesehen und aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. Die restlichen im Jahre 1929 erforderlichen Aus-

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung





**Schmierapparate**  
2278  
**aller Art**

**H. A. HEDDING A.-G., Wien, XX., Dresdner Str. 42-46.**

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage  
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5-7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
Telephon: B-23-5-60. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank, u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

lagen von 3.700.000 S, welche im Wirtschaftsplane nicht vorgeesehen sind, werden, soweit sie nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer heringebracht werden können, aus Betriebsmitteln in der Höhe der Wertabschreibungsrücklage bestritten. Für den im Jahre 1930 erforderlichen Betrag von 4.300.000 S ist im Wirtschaftsplan für das Jahr 1930 Vorzüge zu treffen. (Redner: Die GRe. Ing. Schelz und Dr. Wagner.)

Berichterstatter GRe. Speiser:

45. P. Z. 1694, P. 8. Der zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 20. November 1925, P. Z. 3230, mit dem Verband der Kanalräumer Oesterreichs abgeschlossene Arbeitsvertrag wird in nachstehender Weise abgeändert: a) ab 28. März 1929 betragen die Wochenlöhne 68.08 S für den unteren Kanalräumer, 57.88 S für den oberen Kanalräumer und die Verwendungszulage 1.20 S. b) Die Weihnachtsermüdung wird mit zwei Wochenlöhnen festgesetzt. c) Die Lohnwoche beginnt am Sonntag und endet am Samstag. d) Im Punkt 7 „Arbeitskleidung, Arbeitsgeräte“ ist nach „Regenmäntel“ einzufügen: „eine Dienstkappe“.

(Redner: GRe. Gschladt.)

Berichterstatter GRe. Fischer:

46. P. Z. 1640, P. 3. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Die Anschaffung und Aufstellung von zwei Hochleistungskesseln einschließlich Rohrleitungen und Speisepumpenanlage sowie Errichtung eines neuen Schornsteines im Kraftwerk Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2.500.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan für das Jahr 1929 mit einem Teilbetrag von 500.000 S vorgezogen und für den im Wirtschaftsplane für das Jahr 1930 ein weiterer Teilbetrag von 2.000.000 S vorzuziehen ist. Das Gesamterfordernis von 2.500.000 S ist aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken. 2. Für die baulichen Herstellungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GRe. Körber; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während dessen Rede übernimmt GRe. Marie Bock den Vorsitz.)

Berichterstatter GRe. Hieß:

47. P. Z. 1661, P. 16. Für den Verein „Hauskrankenpflege“ wird eine Subvention von 2500 S bewilligt.

(Redner: GRe. Stöger.)

Folgender Antrag des GRe. Stöger wird abgelehnt:

„Die Subvention für den Verein „Hauskrankenpflege“ wird von 2500 S auf 5000 S erhöht.“

Berichterstatter GRe. Weber:

48. P. Z. 1497, P. 38. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 10. Schrankenberggasse wird nach

den vorgelegten Plänen genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 190.000 S betragen. 2. Für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen und in der Einl.-Z. 1498 des Grundbuches Favoriten inliegenden Kat.-Parz. 1421/58 im 10. Bezirke an der Schrankenberggasse wird unter genehmigender Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift vom 26. Jänner 1926, M. Abt. 46, 1025/29, gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GRe. Rummelhardt. — Während dessen Rede übernimmt GRe. Weigl den Vorsitz.)

49. P. Z. 1555, P. 39. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 10. Buchsbaumgasse wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 380.000 S belaufen. 2. Für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen, in den Einl.-Z. 1277 und 1279 des Grundbuches Favoriten inliegenden Kat.-Parz. 1421/55 und 1421/54 im 10. Bezirke an der Buchsbaumgasse, wird unter genehmigender Kenntnisnahme der Bauverhandlungsschrift vom 26. Jänner 1929, M. Abt. 46, 1023/29, gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GRe. Millit.)

Berichterstatter GRe. Richter:

50. P. Z. 1617, P. 43. Die Errichtung von zwei städtischen Kinderfreibädern in den Parkschubgebieten und städtischen Gartenanlagen 11. Herderpark und 16. Hofferplatz mit einem bedeckten Kostenerefordernis von 220.000 S wird nach den Plänen und dem Berichte des Stadtbauamtes genehmigt.

(Ueber die Errichtung der beiden Bäder wird auf Verlangen der GRe. Marie Schlöfinger getrennt abgestimmt.)

(Rednerin: GRe. Marie Schlöfinger.)

Berichterstatter GRe. Weiffer:

51. P. Z. 1630, P. 46. Resolution des Gemeinderates der Bundeshauptstadt Wien betreffend die beschleunigte Durchführung der Elektrifizierung der Bundesbahnstrecke Wien—Salzburg.

(Verlautbart im Heft 31 unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Redner: Die GRe. Rumschaf und Dr. Wagner.)

Berichterstatter GRe. Bermann:

52. P. Z. 1632, P. 48. In teilweiser Ergänzung und Abänderung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das von der Grünbergstraße, der Tivoligasse, der Schwenkigasse und der Hohenbergstraße im 12. Bezirke umschlossene Gebiet werden die im Plane des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 54, 4122/28, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien der Tivoligasse, der Schwenkigasse und der Hohenbergstraße neu bestimmt. Demgemäß werden

**JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER**

**OTTO KASERER**



die im selben Plane schwarz gezogenen und gelb durchstrichenen Linien als Baulinien auf gelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung bezeichneten Flächen von jeder Verbauung freizuhalten, als Vorgärten auszugestalten und gegen die öffentlichen Verkehrsflächen mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Einfriedungen abzuschließen.

3. Als endgültige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

4. Die im selben Plane durch grüne Lasierung und grüne Umränderung und mit den grünen Buchstaben a b c d e f g (a) umschriebene Fläche wird als Parkschutzbereich erklärt. Für dieses haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, zu gelten. Als Baulinie des Parkschutzbereiches gegen die Grünbergstraße wird die im Plane grün gezogene, geschraffierte und mit den Buchstaben a b c bezeichnete Linie bestimmt.

5. Die Verbauung des im Plane durch blaugrüne Färbung hervorgehobenen Baugeländes in der Tivoligasse, der Schwenkgasse und der Hohenbergstraße hat mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, die außer einem bewohnbaren Erdgeschosse, nicht mehr als ein Stockwerk aufweisen. Die freizuhaltenden Seitenabstände sind nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, Mag.-Z. 164766/99, zu bemessen.

6. In der in der Planbeilage 3 mit h i k bezeichneten Strecke der Tivoligasse ist diese nach dem dort eingezeichneten Querprofile auszugestalten.

(Redner: G. Müller.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 26 Minuten nachts.)

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 12. April 1929.

Vorsitzender: G. Weigl.

Berichterstatter G. Schafranek:

P. Z. 1667, P. 1. Der Witwe nach dem ehemaligen Bezirksvorsteher Josef Schwanzar, Frau Eloise Schwanzar, wird eine außerordentliche Pension von monatlich 100 S ab 1. März 1929 zuerkannt.

Berichterstatter G. Thaller:

P. Z. 1674, P. 2. Für Herrn Karl Adolph, Schriftsteller, wird die Ehrenpension von monatlich 50 S auf monatlich 100 S ab 1. April 1929 erhöht. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein.

Berichterstatter G. Weisser:

P. Z. 1407, P. 3. Frau Marianne Hainisch wird aus Anlaß der Vollendung ihres 90. Lebensjahres in Anerkennung ihrer großen Verdienste auf dem Gebiete der österreichischen Frauenbewegung und auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge namentlich während des Weltkrieges zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Floridsdorf: 25. April, 6 Uhr.

## Baubewegung

vom 20. bis 23. April 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

5. Bezirk: Wohnhaus, Kohlgaße, Einl.-Z. 2384, 2385, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 a (7564).
11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Kimmertgasse, Kat.-Parz. 1333, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, von Johann Schippani, Bauführer Anton Woracel, Bm. (1524).
13. Bezirk: Einfamilienhaus, Melchertgasse, Einl.-Z. 745, von Adolf Potorny, Bauführer Anton Ueber, Bm. (3486).
- " " Wohnhaus, Anton Langer-Gasse 38, von Rosalie Kraus, Bauführer Kollob, Bm. (3712).
- " " Wohnhaus, Eitelberggasse 22, von Agnes Philipp, Bauführer Emanuel Stwertwit, Bm. (3755).
- " " Siedlerhaus, Siedlung Wolfersberg, Bierhäusberg, Kat.-Parz. 128, von Ludwig Kreuzer, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (3862).
- " " Wohnhaus, Ameisgasse 12, von Karl Mähler, Bauführer Ernst Habel, Bm. (3890).
- " " Siedlerhaus, Siedlung Wolfersberg, von Johann Mager, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (4033).
- " " Siedlerhaus, Siedlung Wolfersberg, von Franz Berger, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (4034).
- " " Siedlerhaus, Siedlung Wolfersberg, von Marie Blazel, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (4117).
- " " Einfamilienhaus, Steinbruchstraße, Einl.-Z. 745, von M. und Klara Alexander, Bauführer Riegler, Bm. (4168).
- " " Einfamilienhaus, Flößersteig, Einl.-Z. 155, von Ludwig Täuber, Bauführer Riegler, Bm. (4169).
- " " Einfamilienhaus, Flößersteig, Einl.-Z. 157, von Elsa Täuber, Bauführer Riegler, Bm. (4170).
17. Bezirk: Wohnhaus, Hernalser Hauptstraße—Güpfelringstraße—Zeillergasse—Rajchinggasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 b (7565).
18. Bezirk: Wohnhaus, Gersthofstraße—Alsegger Straße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 15 b (7849).
21. Bezirk: Volks- und Hauptschule, Kagran Siedlung „Freihof“, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 (7568).

Veränderte Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Haarhof 2, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 17/1, Bauführer Josef Foit, Bm. (7979).
- " " Aborteinbau, Bauernmarkt 1, von Julius Hügl, Bauführer Josef Foit, Bm. (7983).
2. Bezirk: Piffoir, Prater-Rotunde, von der Bauleitung der Wiener Messe A.-G., Bauführer Ernst Nowak, Bm. (7551).
- " " Holzveranda und Abortanlage, Praterhütte 175, von Karl Bunzengruber, Bauführer Johann Nowaks Witwe E. Czermak, Bm. (7601).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Gumpendorfer Straße 63 g, von Otto Passeder, Bauführer Beutel & Schöbitz, Bm. (7608).
8. Bezirk: Kanalauswechslung, Strozsigasse 35, von Friederike Sobek, Bauführer Ina Fruchta & Mayer, Bm. (7761).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Berggasse 37, von F. Stejskal & Komp., Bauführer Julius Stadler, Bm. (7631).
- " " Benzinanlage, Badgasse 16, von Brejcha, Bauführer Bauunternehmung G. Kumpel A.-G. (7986).
11. Bezirk: Waschküche, Stall und Glashaus, Weichseltalweg, Kat.-Parz. 920, von Anton Steinkellner, Bauführer Ing. Hans Richter, Bm. (1515).
13. Bezirk: Garage, Sampogasse 4, von Hermann Huber, Bauführer Czernilofsky & Kobierski, Bm. (3875).
- " " Dachereinbau, An der Niederhaid 23, von Choned, Bauführer Lorbeer, Bm. (1699).
- " " Rohrkanal, Gallgasse 62, von Hahn, Bauführer Kröpfel, Bm. (1684).
- " " Dachereinbau, Amalienstraße 14, von Fimberger, Bauführer Schindler, Bm. (1684).

**NOVAK**  
WIEN XIV. NOBLEGASSE 22. TEL. 31107.  
**EISENKONSTRUKTIONEN**  
**BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**



**DUROMIT**

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich  
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon  
B-33-2-38



13. Bezirk: Luthhaus, Gloriettegasse 39, von Hartmann (1639).  
 " " Sommerhütte, Wolfersberg, Einl.-Z. 465, von Brichte, Bauführer Hammer, Bm. (1694).  
 " " Verkaufshütte, Einl.-Z. 217, Hütteldorf, von Korpela, Bauführer Herberth, Bm. (1826).  
 " " Sommerhütte, Wolfersberg, Einl.-Z. 542, von Löcher, Bauführer Hammer, Bm. (1743).  
 " " Sommerhütte, An den Mayerhöfen, von Manhardt, Bauführer Gollob, Bm. (1911).  
 " " Schuppen, Fasangartengasse 72, von Wagner, Bauführer Hafenzagel, Bm. (1909).  
 " " Wochenendhaus, Anton Langer-Gasse 38, von Rosalia Kraus, Bauführer Gollob, Bm. (3712).  
 " " Veranda, Battmannsgasse 14, von Hinahs, Bauführer Czernilofsky & Kobierski, Bm. (1702).
18. Bezirk: Stodtaufbau, Hameaufstraße 43, von August Nischer, Bauführer Franz Beringer, Bm. (5381).  
 " " Einfriedung, Schafberggasse 3, von Richard Sterzer, Bauführer Anton Stukenstein, Bm. (5235).
19. Bezirk: Verkaufshütte, Baranitzlagasse 13 a, von Karl Steinhäuser, Bauführer Alfred Roth, Bm. (2006).  
 " " Bootshaus, Kuchelau, Hafenstrasse, von Minna Politzky, Bauführer Ferdinand Balda, Bm. (2029).
20. Bezirk: Benzinanlage, Salzachstraße 24/26—Lehstraße 113/115, von der Montan-Union A.-G., Bauführer Emil Schweg, Bm. (7752).
- Adaptierungen.**
1. Bezirk: Salvatorgasse 12, B. Buchwieser, Bm. (7994).  
 " " Habsburgergasse 9, Alois Weber, Bm. (7524).  
 " " Planengasse 3, Josef Schwarzbüch, Bm. (7552).  
 " " Wipplingerstraße 30, Vaterländische Baugesellschaft (7581).  
 " " Wallfischgasse 4, Ing. Moriz Steinbach, Bm. (7609).  
 " " Möstlerbastei 10, L. & S. Strohmayer, Bm. (7772).
2. Bezirk: Lilienbrunnengasse 7, A. Barber, Bm. (7518).  
 " " Prater, Kriean, Bauunter. Eduard Lernhart (7572).  
 " " Praterstraße 72, S. Simacek Bm. (7620).
3. Bezirk: Rennweg 89, Ing. Rudolf Ullmann, Bm. (7999).  
 " " Nadekthstraße 7, Bauunter. Pittel & Braufewetter (7750).
4. Bezirk: Kettenbrüdenengasse 12, L. F. Hofer, Bm. (7582).  
 " " Schikanedergasse 4, Hans Weigang, Bm. (7739).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 92, Hans Horner, Bm. (7864).  
 " " St. Johann-Gasse 18, Hans Horner, Bm. (7863).  
 " " Högelmüllergasse 6, L. Hausenberger, Bm. (7619).  
 " " Margareten Gürtel 118, Ing. Karl Bekarek, Bm. (7622).  
 " " Bräuhausgasse 6, Arch. S. Horner, Bm. (7725).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 50, S. Zebethofer, Bm. (7621).
8. Bezirk: Landesgerichtsstraße 11 a, Alfons Custodis, G. m. b. H. (7529).  
 " " Landesgerichtsstraße 3, Ing. S. Schuster, Bm. (7607).
9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 4, Oskar Brill, Bm. (7742).  
 " " Maria Theresien-Straße 5, Ing. L. Kulla & Komp., Bm. (7742).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 101, Friedrich Dieb, Bm. (1510).  
 " " Simmeringer Hauptstraße 111, Richard Himmel, Bm. (836).  
 " " Geißelbergstraße 58, Benzel Wacitar, Bm. (790).  
 " " Kopalgasse 26, Ing. Hans Richter, Bm. (1489).
13. Bezirk: Speifinger Straße 105, Weidisch, Bm. (1685).  
 " " Hütteldorfer Straße 160, Wolf, Bm. (1685).  
 " " Lainzer Straße 58, F. Veyer, Bm. (1693).  
 " " Hachinger Kai 9, Pribek & Schödl, Bm. (1825).  
 " " Reichgasse 35, Winfler, Bm. (1747).  
 " " Linzer Straße 432, Schneider, Bm. (1746).  
 " " Speifinger Straße 41, Weidisch, Bm. (1744).  
 " " Feldmühlgasse 8, Coutorah, Bm. (1743).  
 " " Ameisgasse 14, Spielauer, Bm. (1874).  
 " " Felbigergasse 49, Loserth, Bm. (1873).  
 " " Ameisgasse 23, Endisch, Bm. (1914).  
 " " Kupelwiesergasse 55, Schnittler, Bm. (1921).  
 " " Penzinger Straße 89, Seiz, Bm. (4097).
18. Bezirk: Gersthofer Friedhof, August Brbeansky, Bm. (7765).  
 " " Cottagegasse 26, Bauges. Ditz & Komp. (1223).
19. Bezirk: Würthgasse 14, Karl Fleischer, Bm. (1154).  
 " " Kuchelau, Hafenstrasse, Gustav Orgelmeister, Bm. (1865).
20. Bezirk: Streiffleurgasse 14, A. Barber, Bm. (7783).

Amlich bestätigt frostschtzend!



Amlich bestätigt frostschtzend!  
2408

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne  
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.  
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. A-13-1-46.

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Gonzagagasse 3, Oskar Dohan, Bm. (7727).  
 2. Bezirk: Praterstraße 7, R. Figer, Bm. (7721).  
 " " Volkertplatz 14, Oskar Brill, Bm. (7745).  
 3. Bezirk: Nadekthstraße 14, Ing. A. Schindler, Bm. (7571).  
 5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 4, Oskar Brill, Bm. (7744).  
 " " Wehrgasse 4, Hans Horner, Bm. (7865).  
 " " Stortlgasse 6, Bauges. R. Faltis & R. Denf (7951).  
 6. Bezirk: Hofmühlgasse 2, Richard Krusch, Bm. (7856).  
 " " Gfornnergasse 12, Schottenberger & Rietreiber, Bm. (7960).  
 8. Bezirk: Uhlplatz 5, Ing. Emanuel Ehrlich, Bm. (7545).  
 " " Lerchensfelder Straße 6, Em. & Ing. Hans Ramenichy, Bm. (7730).  
 9. Bezirk: Afferplatz 3, „Universale“, Bau-A.-G. (7576).  
 " " Porzellangasse 54, A. Barber, Bm. (7992).  
 13. Bezirk: Zehetnergasse 20, Höbart Bm. (1795).  
 " " Einfeledegasse 11, Rothermann, Bm. (1871).  
 " " Keißlergasse 14, Lorbeer, Bm. (1896).  
 18. Bezirk: Schumanngasse 45, Josef Seiler, Bm. (1604).  
 " " Schindlergasse 50, Rudolf Vanda, Bm. (1633).  
 " " Schindlergasse 58, Ing. Rupert Razler, Bm. (1658).  
 20. Bezirk: Hannovergasse 17, Rudolf Hammer, Bm. (7510).

**Demolierungen.**

5. Bezirk: Wechturmngasse 27, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 26 (7325).  
 " " Laurenzgasse 16, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 26 (7143).

**Parzellierung.**

13. Bezirk: Einl.-Z. 931, Grundb. Ober-St. Veit, von Glasauer (1670).  
**Gesuche um Befanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

3. Bezirk: Baumgasse 5, von Franz Dohan (7525).  
 6. Bezirk: Mariahilfer Straße 97, von den Brüdern Böhm (7975).  
 13. Bezirk: Einl.-Z. 308, Speifing, von Friedrich Walker (1591).  
 " " Einl.-Z. 162, Hütteldorf, von Olga Sukmann (1676).  
 " " Einl.-Z. 1379, Ober-St. Veit, von Anna Köhlich (1692).  
 " " Einl.-Z. 481, 482, Ober-Baumgarten, von Hans Engelfeld, (1710).  
 " " Einl.-Z. 745, Breitensee, von Alois und Marie Alex (1745).  
 " " Einl.-Z. 609, 613, 620, 621, Ober-St. Veit, von Melanie Kaniß (1769).  
 " " Einl.-Z. 807, Lainz, von F. Mikolajsek (1790).  
 " " Einl.-Z. 331, Speifing, M. Abt. 23 (1810).  
 18. Bezirk: Salmansdorfer Straße 46, Einl.-Z. 70, Salmansdorf, von Ing. Robert Ulrich (1438).  
 " " Dürwaringstraße, Einl.-Z. 1047, Böckleinsdorf, von Franz Föding (1464).  
 " " Gersthofer Straße 16, von Ing. Karl Bekarek (1515).  
 " " Einl.-Z. 1077, Kat.-Parz. 21/3, Böckleinsdorf, von Ing. Hans Karger (1620).  
 " " Einl.-Z. 812, Böckleinsdorf, von Verein Settlement, durch Dr. David Breuer (1590).

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden

**ZELLENBETON** (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

**M. NEUMANN & Co.**

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56.

**STAUSS**

ZIEGELGEWEBE

spart Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.

Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57-3-56



# TERRANOVA

1893

## Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**  
Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

# Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA  
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.  
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2437

Zentrale: WIEN I.,  
Schwarzenbergplatz Nr. 18.  
Telephon: Nr. U-46-5-25.

Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

## Anbotausreibungen.

M. Abt. 15 b, 975, 958.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.

Anbotverhandlung am 3. Mai, 10 Uhr für den Wohnhausbau 18. Köhlergasse, 1/2 10 Uhr für den Wohnhausbau 10. Triester Straße Nr. 51-53, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 1430.

Straßenherstellungen im 6. und 17. Bezirke.

Vorantrag: Neupflasterung 6. Stiegegasse zwischen Linke Wienzeile und Gumpendorfer Straße: Erd- und Pflasterungsarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen 11.000 S; Holzpflasterherstellung 17. Elterleinplatz: Erd- und Pflasterungsarbeiten 5200 S, Fuhrwerksleistungen 3200 S, Holzpflasterherstellungen a) für die M. Abt. 28 38.800 S, b) für die Städt. Straßenbahnen 30.000 S.

Anbotverhandlung am 3. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 23, 830.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

beim Bau des Tuberkulospavillons auf dem Gebiete des Krankenhauses der Stadt Wien im 13. Bezirke, Lainz.

Anbotverhandlung am 6. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M. Abt. 31, 1400.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Campogasse von der Breitenfeer Straße bis zur Kienmayergasse im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6340 K.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2., Stock.

M. Abt. 24, 1715.

Lieferung und Einbau von Warmwasserheizungs- und Warmwasserberechtigungsanlagen

für einen neuen Tuberkulospavillon im Krankenhaus der Stadt Wien im 13. Bezirke, Lainz.

Anbotverhandlung am 22. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Ebenendorferstraße 1, 4. Stock.

M. Abt. 26, 1560.

Baumeisterarbeiten

an der Fassade und der Garage im Zentralkinderheim, 18. Bastiengasse 36/38.

Anbotverhandlung am 13. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

25. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof Gasse (Heft 31).

25. April, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, II. Teil (Heft 31).

25. April, 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für das städtische Versorgungshaus Baumgarten 13. Hütteldorfer Straße 188 (Heft 31).

26. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Invalidenstraße. (M. Abt. 23.) 9 Uhr Baumeister- und Gerüstarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 31).

26. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der Vorgartenstraße von der Sturgasse bis zur unbenannten Gasse, in der unbenannten Gasse von der Vorgartenstraße gegen die Engerthstraße und in der Engerthstraße von der Sturgasse bis zur unbenannten Gasse im 2. Bezirke (Heft 30).

26. April, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Bernerstorfergasse von der Hausergasse gegen die Leimädlergasse im 10. Bezirke (Heft 30).

29. April, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wehlstraße 305/9 (Heft 32).

29. April, 1/9 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Diemgasse (Heft 32).

29. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Angeligasse 78/80 (Heft 32).

29. April, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten im 11. und 18. Bezirke (Heft 32).

30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für den Bau einer 600 m<sup>3</sup>/m Zuleitung für den 21. Bezirk zwischen Praterstern und Reichsbrücke und von 150 und 300 m<sup>3</sup>/m Verteilungsrührsträngen im 2. Bezirke zwischen Ausstellungsstraße und Laffallestraße (Heft 32).

2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Erlachgasse zwischen der Favoritenstraße und Wielandgasse im 10. Bezirke (Heft 29).

3. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse (Heft 32).

Die neuen Wiener Auto-Omnibusse sind durchwegs mit „GUWY“ Feuerlösch-Apparaten ausgestattet! Warum? Weil „GUWY“ der immer bereitste, nie versagende Universal-Feuerlöscher ist!

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch von

**„Guwy“ Feuerlösch-Automaten-Bau**  
Wien, VII., Mariahilfer Straße 50. 2320 Telephon B-39-5-25.



3. Mai. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten (M. Abt. 15 b.)  $\frac{1}{4}$  10 Uhr für den Wohnhausbau 18. Köhlergasse,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 51—53 (Heft 33).
3. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 6. und 17. Bezirke (Heft 33).
6. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beim Bau des Tuberkulosenpavillons auf dem Gebiete des Krankenhauses der Stadt Wien, 13. Bezirk, Lainz (Heft 33).
6. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Radekystraße von der Hinteren Zollamtsstraße bis zum Radekyplatz im 3. Bezirke (Heft 32).
8. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Sampogasse von der Breitenseer Straße bis zur Kienmayergasse im 13. Bezirke (Heft 33).
13. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten an der Fassade und der Garage im Zentralkinderheim, 18. Bastiengasse 36/38 (Heft 33).
22. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Einbau von Warmwasserheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen für einen neuen Tuberkulosenpavillon im Krankenhaus der Stadt Wien, 13. Bezirke, Lainz (Heft 33).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Kanalumbau in der Spengergasse und in der Bräuhausgasse im 5. Bezirke.

Anbotverhandlung am 16. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Deutsch 2040; Alois Zierl & Komp. 2200; Ing. Langfelder & Komp. 2200; Pittel & Brausewetter 2200; Josef Pinter & Komp. 2200; Schreiner & Komp. 2200; Hans Behethofer 2200; Viktor Kronsteiner 2250; Josef Tafacs & Komp. 2250; Johann Trinkl & Komp. 2350;

für die Pflastererarbeiten: Karl Milsche 2150; Karl Piccardi 2200; Ludwig Piccardi 2280; Karl Voitl (15. Bez.) 2295.

### Kanalumbau in der Schulgasse von der Mitterberggasse bis zur Vinzenzgasse im 18. Bezirke.

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Johann Kloiber 2100; Hans Behethofer 2180; Ing. Langfelder & Komp. 2200; Alois Zierl & Komp. 2200; Schreiner & Komp. 2200; Hans Deutsch 2200; Josef Pinter & Komp. 2300; Gottfried Lemböck 2300.

### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Weißgärtner Lände 24.\*)

Anbotverhandlung am 17. April.

Es offerierten in Schilling: Alois Robls Witwe 264.288-69; „Stabil“, Baugesellschaft 201.451-24; Alois Czerny 223.811-80; Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft 223.027-87; Fritz Schwammes 242.497-20; Romak & Wasler 215.360-84; Ing. Alfred Rothermann 199.593-73; Josef Temel 206.431-21; Hechtl & Komp. 204.923-76; Otto Beer 218.007-75.

### Kanalumbau in der Corneliusgasse von der Magdalenenstraße bis zur Gumpendorfer Straße und in der Kopernikusgasse von der Corneliusgasse bis zur Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke.

Anbotverhandlung am 17. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Voitl 2200; Ing. Langfelder & Komp. 2200; Schreiner & Komp. 2200; Pittel & Brausewetter 2200; Hans Deutsch 2200; Alois Zierl & Komp. 2200; Josef Tafacs & Komp. 2280; Wiener Baugesellschaft 2300; Johann Trinkl & Komp. 2300; Josef Pinter & Komp. 2360;

für die Pflastererarbeiten: Karl Milsche 2155; Ludwig Piccardi 2200; Karl Piccardi 2220.

### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, 1. Teil.\*)

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten in Schilling: „Univerfale“, Bau-A.G. 3.522.268; Reform-Baugesellschaft 3.563.197; Ing. A. Spritzer 4.414.700, R. Kella & Keffe 3.257.793; Union-Baugesellschaft 3.328.906; Wiener Baugesellschaft 3.378.810; Westermäna & Komp 3.396.195; Waterländische Bau-

gesellschaft 3.406.368; G. N. Bahß 3.558.231; Oesterr.-ungar. Baugesellschaft 3.447.987; Alois Czerny 3.731.615; Karl Korn 3.380.462; S. Kella & Komp. 3.467.472.

### Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210.\*)

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten in Schilling: Jakob Hrdlicka 1434-60; Josef Neulirch 1677; Josef Brunner 1630; Leopold Niccius 1430.

### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wehlstraße 305/9.\*)

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Franz Zawodsky 3; Wiener Holzwerke 5; Zimmerei Wienerberg 8; Martin Neubauer & Sohn 7-5; Klopferneuburger Wagensfabrik 10-2; Anton Muth 3-2; Wenzel Hartl 1; Albert Krudenjellner 8; Franz Havlicek Kostenanschlagspreise.

### Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 2. Untere Donaustraße (a = Unterlagsbeton, b = Walzaspphalt, c = Gupfaspphalt): Mayreder, Kraus & Komp. a 12, b 10, c 11; „Asdag“ a und b 10, c 12; Allgemeine Straßenbau-A.G. a und b 6, c 8; Stuaß & Komp. a 9, b 6, Fugenverguß 7; Schrabek & Komp. a, b und c 15; Haumanns Witwe & Söhne a 8, b 12, c 14; Wiener Baugesellschaft a 15, b 10; „Union“, Baugesellschaft a 8, b 9, c 10; Pošnansky & Strelitz c 15; Neuchatel c 7; Johann Bojch c 14; Josef Losos c 14; Karl Günther c 17; „Brema“ c 14;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrverkleistungen): Franz Brendl 3 (30); Hans Schödl 4 (30); Ing. A. Schlepitzka 5 (35); Karl Voitl (16. Bezirk) 5 (30); Adolf Zimmermann 5 (28); Johann Reiter 5 (27); Karl Fischer 7 (30); Karl Mellner 12-5 (32); Julius Stribel 5 (29); Karl Voitl (15. Bezirk) 7 (30); Karl Piccardi 5 (25); Georg Voitl 7 (33); Anton Winkelbauer 5 (30); Julius Stanek 5 (30); Ludwig Piccardi 7 (25); Josef Mayer 7 (32); „Grundstein“ 5 (20); Max Roussau (27); Georg Heiduk (32); Franz Westreicher (32); Gröger & Roza (25); J. Zalaudek (31); H. Reuther (30); Karl Zellinek (30);

für 2. Vorgartenstraße: Mayreder, Kraus & Komp. a 12, b 10, c 11; „Asdag“ a und b 10, c 15; Allgemeine Straßenbau-A.G. a und b 6, c 8, Betonüberzug Kostenanschlagspreise, c ohne Betonunterlage 7; Schrabek & Komp. a, b und c 15; Haumanns Witwe & Söhne a 8, b 12, c auf Betonunterlage 10, c ohne Betonunterlage 10; „Union“, Baugesellschaft a und b 10, Betonüberzug 2, c auf Betonunterlage 8, c ohne Betonunterlage + 3; Wiener Baugesellschaft a 15, b 10; Stuaß & Komp. a 9, b 6; Pošnansky & Strelitz c auf Betonunterlage 8, Betonüberzug 8, c ohne Betonunterlage 8; Neuchatel c 8; Johann Bojch c 14; Josef Losos c 15; Karl Günther c 18; „Brema“ c 14;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrverkleistungen): Franz Brendl 4 (27); Ing. A. Schlepitzka 3 (25); Magdalena Buresch 8 (30); Karl Voitl (15. Bezirk) 8 (27); Karl Voitl (16. Bezirk) 5 (27); Hans Schödl 6 (26); Adolf Zimmermann 5 (25); Johann Reiter 6 (25); Karl Fischer 8 (27); Julius Stribel 6 (25); Karl Piccardi 6 (22); Georg Voitl 6 (30); Anton Winkelbauer 6 (27); Julius Stanek 6 (27); Ludwig Piccardi 8 (25); Josef Mayer 6 (27); „Grundstein“ 6 (20); Georg Heiduk (30); Franz Westreicher (26); Gröger & Roza (24); J. Zalaudek (28); H. Reuther (28); Karl Zellinek (30);

für 9. Innerer Währinger Gürtel: „Asdag“ Kaltaspphalt und Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Allgemeine Straßenbau-A.G. Fugenverguß und Guphalt + 20; Johann Bojch Kaltaspphalt und Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Schrabek & Komp. Fugenverguß und Gerafol 2; Haumanns Witwe & Söhne Colfalt Kostenanschlagspreise; Josef Losos Kaltaspphalt und Fugenverguß 4-50 S/m<sup>2</sup>; Teerprod. 3-20 S/m<sup>2</sup>; „Union“, Baugesellschaft Kaltaspphalt und Fugenverguß 5; Stuaß & Komp. Fugenverguß und Emas oder Guphalt 7; Gesellschaft für modernen Straßenbau Kaltaspphalt und Fugenverguß 4-10 S/m<sup>2</sup>;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrverkleistungen): Hans Schödl + 2 (26); Franz Brendl Kostenanschlagspreise (28); Ing. A. Schlepitzka 4 (25); Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Magdalena Buresch + 1 (20); Karl Voitl (16. Bezirk) + 2 (28); Adolf Zimmermann 1 (28); Karl Voitl (15. Bezirk) 1 (28); Julius Stribel 1 (28); Karl Piccardi + 2 (25); Georg Voitl + 1 (30); Anton Winkelbauer + 1 (28); Julius Stanek 1 (30); Ludwig Piccardi + 2 (25); Georg Heiduk (30); Franz Westreicher (26); Gröger & Roza (29); J. Zalaudek (28); Hermann Reuther (30); Karl Zellinek (30);

### Neupflasterung 15. Deverseestraße.

Anbotverhandlung am 18. April.

Es offerierten in Prozenten Nachl.: Jof. Losos Fugenverguß mit Kaltaspphalt 4-50 S/m<sup>2</sup>, Teerprod. 3-20 S/m<sup>2</sup>; „Asdag“ Kaltaspphalt (Guphalt) 3 S/m<sup>2</sup>; Allgemeine Straßenbau-A.G. Guphalt 3-60 S/m<sup>2</sup>; Stuaß & Komp. Guphalt oder Emas 3 S/m<sup>2</sup> (7); Joh. Bojch Kaltaspphalt 3 S/m<sup>2</sup>; Schrabek & Komp. Kaltaspphalt 3 S/m<sup>2</sup> (2); „Union“, Baugesellschaft Kaltaspphalt 3 S/m<sup>2</sup> (5); Haumanns Witwe & Söhne Kaltaspphalt (Colfalt) 3 S/m<sup>2</sup>; Gesellschaft für modernen Straßenbau Kaltaspphalt (Guphalt) Fugenverguß 8 4-10/m<sup>2</sup> exkl. Wasser, Unterlagsbeton ohne Material 14;



für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Klammer Führerleistungen): Ing. A. Schlepitzka 5 (35); Kaltasphalt, Fugenverguß 3 S/m<sup>2</sup>; Julius Stanek + 8 (27); Anton Winkelbauer + 8 (27); Karl Boittl (16. Bezirk) + 8 (27); Ludwig Piccardi + 10 (25); Georg Boittl + 10 (27); Karl Piccardi + 10 (22); Julius Stribel + 10 (25); Karl Fischer + 4 (27); Hermann Reuther (29); Karl Zellinek (35); F. Balandek (27); Jäger & Daber (30); Gröger & Roza (24); Franz Desterreicher (25); Georg Heiduk (30); Max Rousseau (21).

## N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39—41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

2446

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

## ROCCARIT

2451

**Sofortige Verwendbarkeit** bei Trockenlegung von Gebäuden.  
Herstellung von Fundamenten und säurefester  
Auskleidung von Behältern, Silobauten u. s. w.  
**Größte Druck- u. Zugfestigkeit** Druck 700 kg/qcm. Zug 59-6 kg/qcm  
öl- und säurefest. Wasserundurchlässig. Frostbeständig. Augenblickliches Erhärten  
Alleinverkauf für Österreich und Ungarn:  
**WALTHER SEIFERT** Wien, III., Weyrgasse Nr. 5.  
Telephon-Nr. U-13-2-42

## Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,  
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolineng. 5. Tel. U-44-2-81, U-44-5-71  
Kontrahenten der Gemeinde Wien

2364

## Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie  
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.  
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2392

## ZIAG

Alle

Wien, I., Rengasse 6  
Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98

## Ziegelsorten

Kalk- u. Steinwerke „Hirschwang“

FABRIK:

Leopoldsdorf b. Wien  
Telephon Nr. U-43-5-39

Der ergiebigste **Weißkalk**

2414

## Handelsvertretung

der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken in Österreich

verfügt  
über  
folgende  
Waren

### Getreide

Futtermittel — Hülsenfrüchte —  
Rübenschntzel — Rübenmelasse

### Hölzer aller Art

Sperrholzplatten

### Öle aller Art

Terpentinöle — Fichtennadelöl —  
Glycerin — Ätheröle etc.

### Bergchemische Produkte

Antrazit-Kohle — Teer und Teer-  
produkte — Koksobensol — Na-  
triumsulfat — Naphtalin etc. —  
Farben und Farbwaren

### Parfumerie

Toilettenartikel

### Lebensmittel

Butter — Honig — Konditoreiwaren

### Eier

Geflügel — Gefrierfleisch

### Fische

Fisch- und Obstkonserven

### Rohwaren

Wolle — Roßhaare — Hörner  
und Hornabfälle — Knochen —  
Därme — Borsten — Häute —  
Häutern

### Knochenleim

Haut- und Lederleime — Tech-  
nisches und Speisegelatin — Al-  
bumin etc. — Spodium

### Stärkeprodukte

Kartoffelstärkemehle — Weizen-  
stärke — Tüllanglais — Kartoffel-  
sirup

### Antiquitäten

Kunst und Hausgewerbe-  
Erzeugnisse

### Textilien

Filme

5

Wien I.,  
Seitzergasse 2-4

Telephon: U-21-5-55 Serie

# KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

# Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95



# „Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregnoi“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

2411

# HEINRICH KLINGER

Telephon Serie

Wien

Telegr.-Adresse:

64-5-75.

I., Rudolfsplatz 13 A.

„Klingos“ Wien.

Mech. Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.

Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

2287

# Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.

Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

3884

# Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2296

**GASFEUERUNGEN** Industrieöfen für Härten, Glühen, Schmelzen  
**KESSELFEUERUNGEN**

# DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Tel. Serie A-12-5-50.

# „MINTEX“

der ideale englische BREMSBELAG

A. C. LEMACH, Wien, IX/1, Thurngasse 8, Tel. A-16-0-16

2386

# TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24 Telephon R-29-5-70

## Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2329

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

# TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

# Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co.

2417

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39-41.

Telephon Nr. A-19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

# Oesterreichische Stephansdachgesellschaft m. b. H.

Hallen, Dächer, Holzhäuser und sonstige Zimmermannsarbeiten

2366

Wien, XIII., Bernbrunnungasse 39. Tel. R-34-3-32

# Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Str. 15

Telephon: B-24-5-65 und B-24-5-66

2399

# Aufzugfabrik

Ferd. Bauers's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telephon B-37-5-22.

2335

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

# „HARDNER,, STAHL-ESTRICH

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!

Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher!

2390

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift: RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Kismet Wien

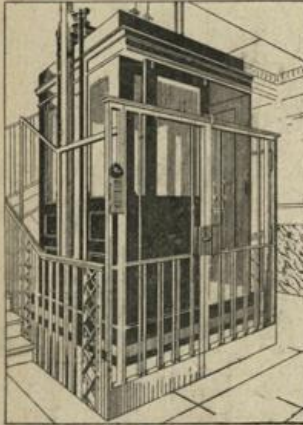
Telephon B-24-1-83



# A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK  
für **schwere Motorlastwagen** und **Omnibusse**  
WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53

2340



Vereinigte Kassen-, Aufzugs- und  
Maschinenbau Aktiengesellschaft  
**F. Wertheim & Comp. und  
Marchegger Maschinenfabrik**  
WIEN  
IV., Mommsengasse Nr. 6  
Telephon: U-43-0-30 Serie.  
**Personen- und  
Lastenaufzüge**  
Gegr. 1852. 10.000 Anlagen.  
2459 b

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**  
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-  
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

15



WANDVERKACHELUNG,  
PFLASTERUNG  
ROHRKANALISIERUNG  
**GEBR. ANDREAE**  
WIEN IV., RAINERGASSE 3  
TEL. U 48-1-40

## Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: 53-0-20, 50-1-60.  
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-  
Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, För-  
deranlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnaus-  
rüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische  
Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die ver-  
schiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

2302

Aufzügefabrik  
**FREISSLER**  
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. U-40-2-60  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-  
**AUFZÜGE**  
Krane, elektr. Spills **2346**



**Beste Ausnutzung**  
heimischer und ausländischer Kohlen  
auf „Dabeg“-Rosten

„DABEG“ Maschinenfabriks-  
Akt. Ges.,  
Wien, VI., Wallgasse 39,  
Telephon N<sup>o</sup>: B 29-4-97 u. B 29-4-80. 2428 d

**Holztränkung** 2330

## Guido Rütgers, Wien

IX/, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

**Holzpfaster, Leitungsmaste,  
Eisenbahnschwellen**

## WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektions-  
anlagen, sämtliche gesundheitstechnische An-  
lagen, sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

SPEZIALFABRIK 2363

**L. Strakosch & J. Boner Nachf.**

Wien XX/1, Brigittaplatz Nr. 1. — Telephon: A-47-103, A-46 7-45.